

Berantwortl. Redakteur: H. D. Köhler in Stettin.
Verleger und Drucker: H. Graßmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.

Agenturen in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: R. Mosse, Hausenstein & Vogler G. L. Daube, Invalidendank. Berlin: Bernh. Arndt, Max Gerstmann, Elberfeld W. Thiens, Gröfswald G. H. A. Halle a. S. Jul. Barck & Co. Hamburg Joh. Neeb, A. Steiner, William Wilkens. In Berlin, Hamburg u. Frankfurt a. M. Heinr. Eisler. Kopenhagen Aug. J. Wolf & Co.

Abonnements-Einladung.

Unser geehrter Leser, namentlich die auswärtigen, bitten wir, das Abonnement auf unsere Zeitung recht bald erneuern zu wollen, damit ihnen dieselbe ohne Unterbrechung zugeht und wir zugleich die Stärke der Auflage feststellen können.

Der Preis der täglich zweimal erscheinenden Stettiner Zeitung beträgt außerhalb auf allen Postanstalten vierteljährlich nur zwei Mark, in Stettin in der Expedition monatlich 50 Pfennige, mit Briefmarken 70 Pfennige.

Die Stettiner Zeitung ist daher die billigste politische Zeitung welche täglich zweimal und in einem so großen Formate erscheint und den Lesern eine solche von keinem andern hiesigen Blatte auch nur annähernd erreichte Fülle von Nachrichten bringt.

Die Redaktion.

Deutschland.

Berlin, 29. September. Da die im laufenden Jahre verabschiedeten Steuererlässe erst am 1. April 1895 in Kraft treten, kann die volle Wirkung der Steuerreform zur Zeit nicht empfunden werden.

wollen, sondern jeder handelt, wie sein Interesse oder seine Neigung es will. Der Kohlenausstieg in Norddeprement und im Pas de Calais liegt in den letzten Zügen, weil die Arbeiter es vortheilhafter finden, von der durch den englischen Kohlenpreis geschaffenen jüngsten Konjunktion zu profitieren, als um der Solidarität der „Proletarier aller Länder“ willen ihre Arbeit an den Hungerkämpfen zu fangen.

Bei den Erörterungen über die Weinsteuern scheint vielfach übersehen zu sein, daß, wenn aller Wein im Preise von weniger als 50 Mark auf das Doppelte steigen sollte, der Wein, soweit er das Getränk der breiten Schichten des Volkes bildet, von der geplanten Steuer garnicht berührt wird.

Bei der bevorstehenden Einführung der Tabakfabriksteuer und Befreiung der Zölle ist es von Interesse, den Anteil kennen zu lernen, welchen die einzelnen Bundesstaaten einerseits an dem Tabakzoll, andererseits an der bisherigen Tabaksteuer haben.

Der Krieg Vobengula's gegen die britische Söldnertruppe in Masafionand stellt den Engländern einen Bundesgenossen zur Seite, dessen Eingreifen in den bevorstehenden Kampf von den Politikern der Republik sowohl als London's mit einigermaßen gemischten Empfindungen beurteilt wird.

auf die Lage der Dinge, da es sonst leicht geschehen konnte, daß die Boeren für, statt gegen Vobengula ins Feld zögen, was für die Kriegführung der Gesellschaft wahrscheinlich verhängnisvoll werden dürfte.

Das dem Reichstag in der vorigen Wintersession vorgelegte, aber nicht mehr zur Verabschiedung gelangte Reichsgesetz über ein erneutes Durchsicht unterzogen worden. Dabei wurde u. a. der § 8 beseitigt, in dem es heißt, daß, wenn der Ausbruch der Krankheit in einer Urtschaft festgestellt sei, die Polizeibehörde dies unverzüglich öffentlich bekannt zu machen habe, und die Zahl der Erkrankungen und Todesfälle in kurzen Zwischenräumen zu veröffentlichen sei.

Der neue Chef des französischen Generalstabes, General de Monton de Boisdeffre, dessen Ernennung wir bereits telegraphisch gemeldet haben, ist einer der jüngsten Divisionsgenerale Frankreichs. Seine Berufung zum Nachfolger des General de Wiribel galt zwar schon lange als ziemlich sicher, war aber nicht selbstverständlich durch die zu überwindenden Anienemittelshürden bisher verzögert worden.

Am Dienstag, den 14. September, reisen die Vertreter der russischen Regierung zur Konferenz nach Berlin, welche am 19. September (1. Oktober) ihre Verhandlungen beginnt und eine Handelsvereinbarung zwischen Nachbarstaaten erreichen soll, die in Folge ihrer geographischen Lage und gegenseitiger gutnachbarlicher Gefühle im Laufe von Jahrhunderten durch freundschaftliche Handelsbeziehungen mit einander verbunden waren.

Dem entsprechend werden die Vertreter der russischen Regierung in der Ueberzeugung, daß die Höhe der Zölle einen Gegenstand der inneren Politik einer jeden Regierung bilde, auf der Konferenz nur den einen Wunsch äußern, daß unser Export nach Deutschland mit dem Export der übrigen Länder und besonders dem der Kontrahenten Anstands in die gleiche Lage versetzt werde.

Der Krieg Vobengula's gegen die britische Söldnertruppe in Masafionand stellt den Engländern einen Bundesgenossen zur Seite, dessen Eingreifen in den bevorstehenden Kampf von den Politikern der Republik sowohl als London's mit einigermaßen gemischten Empfindungen beurteilt wird.

Die in Paris veranstalteten Sammlungen haben, wie erwähnt wurde, bisher nur ein dürftiges Ergebnis erzielt. In russischen Kreisen macht sich nun auch allem Anscheine nach die Bestürzung geltend, daß, nachdem längst erst das russische Kriegsschiff „Russalka“ in bedauernd werther Weise bei der gesammten Mannschaft

vernachlässigt ist, gegen rauchende Festlichkeiten der russischen Marine überhaupt gewichtige Bedeutung gemacht werden könnten. Aus dieser Stimmung erklärt es sich, daß mehrere Mitglieder der französischen Kolonie in Petersburg beschlossen haben, an das Komitee der französischen Presse das Ersuchen zu richten, es möchte ein Theil der gesammelten Gelder zu Unterstüßungen für die Wittwen und Waisen der auf der „Russalka“ vormaligen Seeleute verwendet werden.

Empfangen Sie meine aufrichtige Dankbarkeit und gelassen Sie mir die lebhafteste Erkenntlichkeit der russischen Flotte für die Empfindungen der Sympathie seitens der russischen Flotte auszusprechen, welche Sie mir wegen der furchtbaren Unglücks, das unsere Flotte betroffen, ausgedrückt haben.

Hamburg, 29. September. Der „Hamb. Anzeiger“ berichtet: Wie aus zuverlässiger Quelle gemeldet wird, soll eine Verlängerung des Handelsprovisatoriums mit Spanien über den 31. Oktober d. J. hinaus auf der Basis angewandt werden, daß Spanien demüthigt gegen Wahrung des vollen deutschen Vertragsstatus auch hinsichtlich provisorischer Tarifkonventionen bis zu dem Zeitpunkt gewährt, da der neue deutsch-spanische Handelsvertrag in Kraft tritt.

Wiesbaden, 29. September. Der dortige Reichshofrat am russischen Hof, General v. Werder, ist gestern Abend von Kasel zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen. Dem „Rhein-Kurier“ zufolge hat an demselben Tage, an welchem Se. Majestät der Kaiser sein Telegramm an den Fürsten von Bismarck sandte, der als stellvertretende Leibärzt bei Se. Majestät im Glanz weisende Oberbairischer Dr. Ernst, im Auftrage Se. Majestät telegraphisch dem Kaiser Schweninger über das Unterlassen der Berichtserteilung scharfe Vorhaltungen gemacht.

Frankfurt a. M., 29. September. Der hier tagende Kongress der deutschen Rechtspartei, eingeufen von Graf von der Decken, übertrug das Präsidium dem Grafen Bernstorff-Belzig. Graf von der Decken legte Verwaltung gegen das im Berliner Bund der Partei unterschriebene Programm ein. Zum Punkte „Stellung zu Kaiser und Reich, Verhältnis zu Oesterreich, mitteleuropäischer Bund“, referierten Rabinowitsch Schimmelpeper (Berlin) und Graf von der Schulenburg (Niederrhein). Die Referenten waren der Ansicht, daß die Rechtspartei die Aufgabe habe, auf Klärung der an Unklarheit und Widersprüchen leidenden Reichsverfassung im Interesse einer Festigung und Stärkung der Reichsgewalt zu dringen, und daß sie in dieser notwendigen Klärung es begründen würde, wenn Fürsten und Stämme Deutschlands sich auf dem Boden des Rechtes dazu einigen würden, mit dem Namen des Kaiserthums auch das Wesen der deutschen Reichsmonarchie zu verbinden.

Mannheim, 29. September. In Speyer hat gestern eine Versammlung der Bürgermeister der tabakbauenden Gemeinden in Baden, Hessen, der Pfalz und dem Elsas eine Resolution angenommen, welche, falls die Einführung der Fabriksteuer erfolgt, Wegfall der Tabaksteuer unter Beibehaltung des Tabakzolls in der jetzigen Höhe, und höhere Besteuerung der Zigarren als des Rauchtabaks, da letzterer aus inländischem Produkt entstehend, verlangt.

Wünnen, 29. September. Die Kammer der Abgeordneten wählte zum Präsidenten Walter (Zentrum) und zum Vizepräsidenten Clemm (Liberal). Die fünf sozialistischen Abgeordneten leisteten den Eid auf die Verfassung.

Ostende, 28. September. Saisonende, das ist das melancholische Wort, welches nach und nach den ersten Platz in den Gesprächen der noch übrigbleibenden Gäste einnimmt. Der Damm, die Düne und der Kufsal föhren sich nach und nach in Einsamkeit und der heulende Wind, welcher den kalten Regen auf das Asphaltpflaster der Promenade weicht, bringt einem ins Bewußtsein, das es sich am warmen Kammerfeuer oder am nicht weniger gemüthlichen Porzellanen noch besser leben läßt als jetzt im Ostende. Die diesjährige Saison hat 40000 Fremde über unsere Küsten gestreift, welche gerade keine Säde von Geld, aber immerhin manche hübsche Probe Peter zurückgelassen haben.

Belgien. O Ostende, 28. September. Saisonende, das ist das melancholische Wort, welches nach und nach den ersten Platz in den Gesprächen der noch übrigbleibenden Gäste einnimmt.

nach den ersten Platz in den Gesprächen der noch übrigbleibenden Gäste einnimmt. Der Damm, die Düne und der Kufsal föhren sich nach und nach in Einsamkeit und der heulende Wind, welcher den kalten Regen auf das Asphaltpflaster der Promenade weicht, bringt einem ins Bewußtsein, das es sich am warmen Kammerfeuer oder am nicht weniger gemüthlichen Porzellanen noch besser leben läßt als jetzt im Ostende. Die diesjährige Saison hat 40000 Fremde über unsere Küsten gestreift, welche gerade keine Säde von Geld, aber immerhin manche hübsche Probe Peter zurückgelassen haben.

Jetzt läßt man die Winterjähon an, als wie bisher so wird auch dieses Jahr eine Winterjähon im Ostende nur den Namen nach existieren. Selbst bei weit größeren Unterhaltungsgelegenheiten, als dieselben jetzt existieren, würden dieselben doch niemals die klimatischen Nachtheile Ostendes im Winter ausbleiben können.

Paris, 28. September. Die hohen Richter der französischen Politik haben natürlich die neue Kammer bereits einer gründlichen Sektion unterzogen, ihr genaues Horoskop gestellt und ihr Schicksal aus bestem Vorhersagen. Alle 4 Jahre wiederholt sich dieses in milde Schauder, welches gewöhnlich den einzigen Zweck hat, das Publikum bis zur Eröffnung der parlamentarischen Debatte zu verklären, diese Erren Propheeten der Politik gleichen den Programmverkäufern, welche in und vor den Theatern vor dem Anfang des Vortrags geschäftlich ihre Bettel anbieten.

Bei den Sozialisten, welche sich am meisten heulen, ihre Pläne im Sitzungssaale zu machen. Einer derselben, Deputirter der Partier Dammelle, präferirte sich in einem derartigen Zustand der Mährigkeit, daß ihn ein Portier nach der Kammer bringen mußte. Ein anderer Deputirter, welcher in bescheidenen, rief dem Portier zu: Geben Sie doch darauf nichts, das kommt bei ihm mindestens drei Mal in der Woche vor. Ein anderer Sozialist, Etienne Faberot, schrie den Hülfier, welcher ihn in die nachfolgende Aienang wegen mehrerte und ihm nicht, wie gewöhnlich den Deputirten, die große Thüre öffnete, an: „Ich bin Deputirter!“ — „Beweisen Sie es, erwirbete der treue Cerberus.“ — „Sie können also denjenigen nicht, der die Chre hatte, Flaque zu sagen.“

Ein milderer Natur ist der Citoyen Reus Chauvis, Coiffeurmeister seines Zeichens und Deputirter von Saint Denis. Ein junger hübscher Mann, hat er durchaus nicht das Aussehen eines Unflürlers, Ledrigens hat seine Wähler schon vor der Eröffnung der Kammer mit ihm unzufrieden, weil er ihnen Versprechen, seinem Weiter zu bleiben, nicht nachgekommen ist. Ein Reporter des „Figaro“ hat es önlich verstanden, dem jungen Deputirten das Geheimniß zu entlocken, daß er beabsichtigte, ein Zigarrenschäp zu eröffnen.

Ueber andere interessante Persönlichkeiten des neuen französischen Parlaments ein ander Mal. Besonders soll wir weit von der Zeit entfernt, wo der stille Citoyen Chirrier in seiner blauen Blause die einzige Anziehungskraft der letzten Kammer bildete.

Paris, 29. September. Nachrichten aus Buenos-Ayres zufolge beabsichtige die dortige Regierung, das Feuerland zu kolonisieren und daselbst einen Freihafen zu errichten.

Die Lage in Montevideo ist unübersicht. Die Armee unterstüßt die Kandidatur des Generals Tajas.

Paris, 29. September. Die Kammeren sollen auf den 7. November einberufen werden. In „Figaro“ giebt Ribot die Erklärung ab, daß in der nächsten Kammerung große sozialistische Fragen gelöst werden würden. Ribot glaubt aber nicht, daß sich für die Einführung der progressiven Einkommensteuer eine Mehrheit finden werde.

Italien. Rom, 26. September. Das Freiwerden des Patriarchenstuhles von Venedig hat, wie erimerlich, Anlaß zu scharfem Streite zwischen dem Vatikan und dem Staate über das Ernennungsrecht gegeben. Die römische Kurie behauptet, daß dem Papste volle Freiheit der Ernennung und Einsetzung des Patriarchen zuffiele, und mehrere kirchliche Veröffentlichungen haben versucht, dies nachzuweisen. Auf Veranlassung des heilhesten Anstanzministers Cula hat einer der ersten Reichsgeliebten Italiens, Antonio Rinaldi, die Widerlegung dieser Ansprüche unternommen, und in einer soeben erschienenen sehr gründlichen Schrift auf das überzeugende nachgewiesen, daß der Patriarchenstuhl unter päpstlichem Patronate steht. Die Schrift zeigt, daß die Patriarchale von S. Marco unmittelbar von der von Aquileja — durch Vermittlung der Kirchen von Grado und S. Pietro di Castello — herflammt und stets unter päpstlichem Patronate gestanden hat. Papst Pius IV. hat dieses ausdrücklich anerkannt, und auch in den Streitigkeiten des heil. Stuhles mit der Doganrepublik, der französischen und der österreichischen Regierung ist nie die Absicht der Ju-

Kirchliche Anzeigen
zum Sonntag, den 1. Oktober (Erntedankfest).
Schloßkirche:
Herr Pastor de Bourdeau um 8 1/2 Uhr.
Herr Konfirmanden Brandt um 10 1/2 Uhr.
(Nach der Predigt Einführung v. 2 Kirchengedächtnissen.)
Herr Prediger Katter um 5 Uhr.
Jacobikirche:
Herr Prediger Stumm um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Besichte u. Abendmahl.)
Herr Prediger Dr. Schipio um 2 Uhr.
Herr Prediger Dr. Sittmann um 5 Uhr.
Johannis-Kirche:
Herr Militärkapellmeister Krause um 9 1/2 Uhr.
(Militär-Gottesdienst.)
Herr Prediger Dr. Sittmann um 11 Uhr.
(Nach der Predigt Besichte u. Abendmahl.)
Herr Prediger Stephan um 5 Uhr.
Weter- und Wankel-Kirche:
Herr Pastor Fricke um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Besichte u. Abendmahl.)
Herr Prediger Katter um 5 Uhr.
(Nach der Predigt Unterredung mit den eingetragenen Töchtern.)
Johannisthorer-Saal (Neustadt):
Herr Prediger Stephan um 9 Uhr.
Lutherische Kirche (Neustadt):
Borntag 9 1/2 Uhr Predigt.
Nachm. 3 Uhr Besichte u. Abendmahl. Herr Pastor Schulz.
Baptisten-Kapelle (Johannisstr. 4):
Bornt. 9 1/2 Uhr u. Nachm. 4 Uhr Herr Prediger Steib.
Lutherische Annamell-Gemeinde (Grafenstraße 46):
Herr Pastor Joeller um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Besichte u. Abendmahl.)
Brudergemeinde (Fischelstr. 46):
Herr Prediger Grunwald um 4 Uhr.
Saal des Gertrud-Stifts:
Herr Prediger Braun um 10 Uhr.
Seemannshaus (Krautmarkt 2):
Herr Pastor Karlich um 10 Uhr.
Scharnhorststr. 8, Hof part.:
Um 10 Uhr Sonntagschule: Herr Stadtmittwiler-Blant.
Dienstag und Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr Bibelstunden:
Herr Stadtmittwiler-Blant.
Luth.-Kirche:
Herr Pastor Komann um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Besichte u. Abendmahl.)
Herr Prediger Dünn um 2 1/2 Uhr.
Wethausen:
Herr Pastor Meinhof um 10 Uhr.
(Abendmahl S. Past. Brandt, Besichte Sonnt. Ab. 8 Uhr.)
Abends 6 Uhr Einsegnung von 14 Schwestern zum
Dianoffenamt: Herr Pastor Brandt.
Stabenfort (Apfelallee):
(Gottesdienst für die Luther-Parochie.)
Herr Prediger Müller um 10 Uhr.
Kirche der Säulenmühler Anstalten:
Herr Prediger Goffmann um 10 Uhr.
Wethaus (Schulhaus):
Herr Prediger Brauer um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Besichte u. Abendmahl.)
Friedens-Kirche (Gradow):
Herr Pastor Mann um 10 1/2 Uhr.
(Nach der Predigt Besichte u. Abendmahl.)
Herr Prediger Mann um 2 1/2 Uhr.
Matthias-Kirche (Wredow):
Herr Pastor Deike um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Besichte u. Abendmahl.)
Herr Prediger Brauer um 2 1/2 Uhr.
Luther-Kirche (Zühlow):
Herr Prediger Mann um 10 Uhr.
Herr Pastor Deike um 2 1/2 Uhr.
Pommernsdorf:
Bornt. 1/2 9 Uhr Besichte, 9 Uhr Gottesdienst und
Abendmahl.
Scheune:
Um 11 Uhr Gottesdienst.

Sonntag und Dienstag Abend 8 Uhr Evangelisations-
Versammlung im Konzerthaus, Auguststr. 48, 2 Tr.,
Erntedankfest. Mittwoch Abend 8 Uhr in
der Mollerei-Schule Gradow Falkenwälderstraße 62.
Freitag Abend 8 Uhr in der unteren Schule zu
Frauenborn: Evangelist Braun. — Jedermann ist
freudlich eingeladen.

Sonntag, den 1. Oktober, Abends 7 Uhr Versamm-
lung des ev. Traktatvereins in der Aula des Marien-
hofs-Gymnasiums, wozu auch Nichtmitglieder hierdurch
eingeladen werden. Die Predigt wird Herr Pastor
Jaspis aus Buchholz halten.

Am 28. d. Mis. starb zu Stolp mein lieber Vater,
Schwieger- und Großvater, der pensionirte Schulmann
Diedrich

im 76. Lebensjahr. Um hilfslos Verbleib bitten
Stolz-Stettin. Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 1. Oktober,
10 1/2 Uhr, vom Beronen-Dahnhof in Stettin nach dem
Römischen Kirchhof statt.
Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen.
Geboren: Eine Tochter: Herrn J. Benigien [Wol-
gast].
Verlobt: Fräulein Anna Wahrenmünde mit Herrn Otto
Wald [Greifswald].
Gezogen: Fräulein Anna Mag [Straßburg]. — Frau
Emilie Boos, geb. Wärrmann [Ahrich]. — Herr Ber-
mann Möbiert [Stargard]. — Herr Wilhelm Nicol
[Kolberg]. — Frau Hulda Marx, geb. Wegner [Witton].
— Frau Ulrike Brandt, geb. Boos [Straßburg].
— Herr Carl Beck [Straßburg].

Schul-Anzeige.
Ich habe meine Lehramtstätigkeit zur Vorbereitung für
Postgehilfen von Nothwehr 15 und
Gr. Schanze 15, II rechts
verlegt, wobei ich täglich Schüler aufnehme.
Jaskowski, Direktor.

Staatl. bewill. und subv.
Thüringische
Bauschule Stadt Sulza
Baugewerk u. Tischler-Schule.
Nach. Aufsicht d. Direktor Teckorn.

Frische Rübenschnitzel
hat abgegeben
Bredower Zuckerfabrik.

Zum Wohnungswechsel
empfehle
Haarbesen,
Schaber,
Schauerbürsten,
Handseger
und andere in mein Fach schlagende Ar-
tikel zu billigen Preisen.
Achtungsvoll
A. Griebenroy,
Lindenstr. 5.

Carl Niklas,
Erlanger Bierverlag,
Georg Krüger's Wwe.,
Gr. Wallweberstr. 19,
officir:

Echt Erlanger, dunkel, 20 Fl. M. 3,
hell, 20 " " 3,
" Würzburger Hofbräu 20 " " 3,
frei Haus, Flaschen ohne Brand; ferner:
Engl. Porter, engl. Ale und Gräber von vorzüg-
licher Qualität zu billigen Preisen. An Gebirgen mit
Spritzkränzen billigt.

Reise-Beamte
von einer Unfall-Versicherungs-Gesellschaft für Pommern und Mecklenburg gegen
festes Gehalt, Reise-Diäten und Provision.
Auch Nichtfachleute aus besseren Kreisen mit guten Verbindungen
werden berücksichtigt. Offerten unter K. 93 an S. Salomon,
Stettin, Central-Annoncen-Expedition, bis zum 5. Oktober erbeten.

Grosse Frankfurter Pferde-Lotterie.

Ziehung am 11. Oktober 1893. — 1200 Gewinne, darunter 10 compl. bespannte Equipagen, von zusammen 84 000 M.
Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M. (Porto und Liste 20 M. extra) auch gegen Nachnahme versendet

Carl Heintze, Bankgeschäft, Berlin W., Hotel Royal,
Unter den Linden 3.

Realprogymnasium zu Jenkau bei Danzig.
Das Wintersemester beginnt am 17. Oktober 8 Uhr. Mit der Schule ist ein Alumnat verbunden.
Weitere Auskunft ertheilt Herr Direktor **Dr. Konstedt in Jenkau.**
Direktorium der von Conrad'schen Stiftung.

Bekannte Glücksscolle A. GERLOFF, Nauen b. Berlin.
Geduld und Ausdauer führen zum Ziel.
Für nur 1 Mk. kann man obige Bezeichnung erproben.
Grosse Berliner Kunstausstellungs-Lotterie schon 28. September.
Gesamtgw. 42 000 M., Hptgw. 7000 M. — 1 Orig.-Loos nur 1 M.
Grosse Quedlinburg. Pferde-Lotterie schon 5. Oktober.
1500 Gw., Gestgw. 32 500 M., Hptgw. 1 Equipage 4500 M. W. und 13 Pferde. —
1 Original-Loos nur 2,40 M.
Grosse Geld-Lotterie. Ziehung 6.—7. Oktober, 10.—11. November, 14.—16. Dezember.
15 222 Gldgw., Gestgw. 224 000 M., Hptgw. 50 000, 20 000, 1500 M. u. s. w.
1 Original-Loos (gült. f. 3 Zieh.) 6,30 M. Anth. 1/2 3,50 M.,
1/2 2.—M., 1/2 1 M.
Gr. Frankf. Pferde-Lotterie schon 11. Oktober. — 12 000 Gw., Gestgw. 84 000 M.
Hptgw. 10 Equip., 60 Pfd. — Orig.-Loos nur 1 M.
Porto 10 Pfg. Jede Liste 20 Pfg.

Brauer-Schule zu Worms.
Cursusbeginn den 1. November a. cr.
Nähere Auskunft unentgeltlich durch die Direktion
Lehmann, Helbig.

Braunschweiger Pädagogium.
Staatl. concess. höhere Privatschule. Vorbereitung für Real- u. Gymnas.
Terzia, Sekunda, Prima, Maturam. Bes. Course f. Einj. — Freiw.
Eigene Haus. Garten. Gute Lehrkräfte. Stete Aufsicht. Gute u. preisw. Pension. Em-
pfehlungen etc. durch die Schulleitung.
Braunschweig, Bammelsburgerstrasse 10.

Industrielle Etablissements, welche rentiren, oder für die Zukunft besonders
günstige Ausichten bieten, ebenso andere hierfür
geeignete Objecte, werden von einem Finanzortum zur **Umwandlung in**
Action-Gesellschaften gesucht, und werden Reflectanten um Angabe ihrer Adressen
unter Angabe der näheren Verhältnisse gebeten.
Gebl. Offerten unter P. G. 430 sind an die Central-Annoncen-Expedition von
G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. Main einzureichen.

Stettiner Stahlquelle
gegen Nieren- und Blasenleiden.

Nach England
reist man am besten und schnellst
Vlissingen (Holland) Queenboro.
Die größten, mit allem Comfort eingerichteten und electricch beleuchteten Dampfer ver-
mitteln den Dienst bei ruhiger Seeahrt — da Kurs meist längs der Küste — zweimal täglich.
Durchgehende Wagen, Speisewagen ab Venlo. Directe Fahrkarten nach London auf allen
Hauptstationen, Zusatzbillete für Reisende II. Cl. zur I. Cl. (Salon) 6 sh. für die Tagdampfer, 7 sh.
für die Nachtdampfer und 11 sh. für Hin- und Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer.
Auskunft, Fahrpläne, Reservierung von Cabines, sowie auch Billette nach das
Reisebureau Schottenfels, Frankfurter Hof, Frankfurt a. M.,
General-Agenten für Deutschland.
Die Direction.

Anerkannt
strengste Recitität.
Für Verlobte. Garantie 10 Jahre.
Ausstattungs-Magazin
der
Möbelfabrik mit Dampftrieb S. Kronthal & Söhne.
Gegründet 1832.
Erstes, an reicher Auswahl die meisten Ber-
liner Geschäfte übertreffendes Etablissement.
Verkauf zu Fabrikpreisen ohne Zwischenhandel!
Einrichtungen von M. 500 bis M. 30.000.
Kunst- u. stihgerechte
Möbel. Atelier f. Decorationen
und Polsterarbeiten.

Zum Wohnungswechsel
empfehle meine
Gardinen-Stangen-Fabrik
u. meine Werkstätten zu Reparaturen u. Neuvergoldungen
von Splegeln und Bilder-Rahmen bei billigster Preisberechnung.
Engros-Lager von Spiegelglas,
Pfeiler-Spiegeln, Toiletten-Spiegeln, Entrée-
Spiegeln, Hand-Spiegeln, Luxus-Spiegeln und
Photographie-Rahmen.
Bayenstr. 1. Albert Runge, Bayenstr. 1.
Special-Geschäft für Bilder-Einrahmungen.

Grösstes Nähmaschinenlager der Provinz,
Lieferant für Militär-Behörden, Lehrer und Beamte.
Eigene Reparatur- und Justir-Werkstätten.
Meine Nähmaschinen sind anerkannt die besten für Familien und Hand-
werker. Sie sind berüht durch das dazu verwendete Material und zeichnen sich
auch von allen anderen durch vorzügliche Justirung und dadurch erreichte ganz
außerordentliche
Nähfähigkeit, bis 2000 Stiche in der Minute,
aus.
Ich liefere bei reeller Garantie und bequemer Zahlungsweise
Neue hochornige deutsche Singer-Tret-Maschinen
für 50 M., 54 M., 67 M., 81 M., 94 M., 50 M.
Düchtige Vertreter gesucht. Preislisten gratis.
C. L. Geletneky, Stettin.
Sofort gesucht zwei

Reise-Beamte
von einer Unfall-Versicherungs-Gesellschaft für Pommern und Mecklenburg gegen
festes Gehalt, Reise-Diäten und Provision.
Auch Nichtfachleute aus besseren Kreisen mit guten Verbindungen
werden berücksichtigt. Offerten unter K. 93 an S. Salomon,
Stettin, Central-Annoncen-Expedition, bis zum 5. Oktober erbeten.

Hauptgewinne
1 Coupé Trois Quarts mit 4 Pferden.
1 Landauer " 2 Carrossiers.
1 Coupé " 2 Pferde.
1 Landauer " 2 Pferde.
1 Mylord " 1 Pferde.
1 Jagdwagen mit Verdeck und 1 Pferde.
1 Dog-Cart mit 1 Pferde.
1 Phaeton " 1 Pferde.
1 Break " 1 Pferde.
1 Pirschwagen " 1 Pferde.

Herm. Paul Doering Nachf.,
Tapissier-Manufaktur,
Breitestr. 48.
Mein Geschäft ist bis Weihnachten an den Sonntagen Mittags geöffnet.
Ausverkauf
zurückgesetzter Stickereien etc.
Holz- und Metallsachen zu jedem annehmbaren Preise.

Hartwig & Baer,
Schulzenstraße 41.
Herren-Garderobe.
Sehr preiswerth. Modern.

Jungen Eheleuten und „Wer wenig Geld ausgeben will“
empfehle ich mein selbstgefertigtes fein fortirtes Magazin von
H. Möbel, Spiegel und Polsterwaaren
in Erprobung hoher Geschäftslosten billiger wie jede Konkurrenz.
Neu! Baare, großer Umsatz, geringer Nutzen.
Möbel-Fabrik
von **Julius Stenzel, Tischlermeister,** Hofmarktstraße 16,
I. Etage.

Zu der am 4., 5. und 6. Oktober in Cöslin
tagenden 20. Pommer. Provinzial- Behreversammlung
ertheilt eine
Festzeitung,
welche im Buchhandel für 25 Pf., direct gegen Ein-
sendung von 30 Pf. in Briefmarken zu beziehen ist
von **P. Ferrin, Buchhändler in Cöslin.**

Livrées
in allen erdenklichen Ausstattungen, Jacous und
Farben, einfachen, mittleren und sehr eleganten
Genres, sowie alle hierzu gehörigen Artikel, ebenso
Korsetts, Belts, Knitfächer, Belts, Garnituren, Pferde-
stücker, Wagenbeden u. Knitfächer-Regenmäntel etc. etc.
empfehle zu billigsten, aber feinen Preisen.
B. Pfeiffer Breslau,
Schweidnitzerstr. 28.
Spezialist für Livrées, Jagd-, Sport-, Reit- und
sonstigen Bekleidungsgegenstände.
Mittw. Preis-Kontrakt gratis. Anerkennungs-Schreiben
des höchsten Adels liegen mir vor.

Eine Partie
gebrauchte, gut erhaltene, heile
Kartoffel-Säcke,
1 Ztr. Inhalt, à 25 Pfg.
Ernte- und Nayspläne,
Mietenspläne etc.
neue und alte Korntäcke,
Pferdedecken etc.
empfehle billig
Adolph Goldschmidt,
Sack- und Planfabrik,
Stettin, Neue Königsstraße 1.

Briefmarken, ca. 170 Sorten
60 S., — 100 verschiedene über-
seische 2,50 M., — 120 bessere
europäische 2,50 M. bei
G. Zeelmeyer, Nürnberg, Antaut, Taufsch.

3 Meter f. blau oder schwarz.
Cheviot
zu einem eleganten und dauerhaften Anzuge
versendet franco gegen Nachn. für 10 M.
Tuchfabrikant,
Otto Deckart, Sprembergstr. 2.
Reichhaltigste Musterkollektion moderner
Anzüge und Paletotstoffe in Raummarn,
Wadstein, Jovin, Tuch, Cheviot, Zoppen u.
Lodenstoffen etc., auf Wunsch franco gegen
franko.

Va. Steinkohlen,
Briquettes und Coals liefert frei Haus. Bestellungen
werden erbeten.
G. Neumann,
Gr. Wallweberstraße 55, im Laden.
Ein schöner Phylodendron wegen Mangel an
Raum billig zu vert.
Johannisstr. 4, 1 Tr.

Reines Bienenwachs
kauft
Theodor Pée,
Breitestraße 60.
Kanarienhähne, junge, auch Weibchen, kauft
Schulstr. 10, 4 Tr.
Tafelwasser-Flaschen, gebüllt, kauft à 5 S.
Lehmann, Lindenstr. 8, 3 Tr.

Wilhelmstr. 20,
Hinterhaus, 2 Stuben zu vermieten.
Mittwochstraße 5-6, Ecke Fischmarkt, 1 Wohnung
von 2 Stuben und Zubehör sofort oder später zu
vermieten.
Näheres im Lad. n.

Düchtige Schneider
auf ihre prima Lagerfachen für Jackets und
Paletots bei bedeutend erhöhten Preisen w.
Verlangt
Gr. Wallweberstr. 25, 3 Tr.

Ein
Arbeitsbursche
wird verlangt
Kirchplatz 3/4.
Zu melden im Komtoir, Hinterhaus
2 Treppen.

Generalagenten-Gesuch.
Von einer angesehenen und aufwüchsenden Trans-
port-, Unfall- und Glas-Versicherungs-
Aktien-Gesellschaft wird in Stettin für
einen größeren Bezirk ein vertrauenswürdig, tüch-
tiger und fleißiger Generalagent unter sehr vor-
theilhaften Bedingungen gesucht. Gebl. Offerten sind
unter Chiffre S. 62020 b der Annoncen-Expedition
von **Hansenstein & Vogler, A. G., Frank-
furt a. M.** erbeten.
Schüler finden zum 1. 10. gute Pension Grüne
Schanze 15, 3 Tr. I. Nähere Auskunft ertheilt bereit-
willig S. Superintendent **Mildebrandt** (Wentz).

Siegelring gefunden.
Abzuholen Lindenstraße 5, Laden links.

Bellevue-Theater.
Sonntabend, 30. September 1893:
Abbildung der Primaballerina
Preciosa Grigolatis.
Kaiserlich-russische Hofkünstlerin mit ihrem „Nigenden
Ballet“ (7 Damen).
Der Schwabenstreich.
Vollspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.
Hierauf:
Das Märchen der blauen Grotte.
Pantomime-pantomimisches Ballet.

Sonntag: Nachmittags 3 1/2 Uhr. Volkstüm-
liche Vorstellung bei kleinen Preisen.
(Parquet 50 Pfg.)
So sind sie Alle.
Abends 7 Uhr:
Ein toller Einfall.
Hilbert Bender — — — Dir. Emil Schirmer.
6 1/2 Uhr: Frei-Concert.

Stadt-Theater.
Sonntabend (zu kleinen Preisen):
Maria Stuart.
Sonntag: Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Eine Palastrevolution.
Anfang 7 Uhr.
Lohengrin.

Centralhallen.
Heute Sonntabend: Letztes Auftreten der Geigenfee
Mianello Lambertini.
Reinhold-Truppe The Little Comet.
Miss Victoria u. Adele, Sisters Diana,
Clotilde Kowalla.
Zum 6. Male:
Die Favoritin.
Großes orientalisches Ballet.
Morgen Sonntag: Neues Programm.
Thalia-Theater.

Heute Sonntabend: Große Elite-Musikische Vor-
stellung. Letztes Gastspiel und Auftreten des
Damen-Gesangs-Terzett „Carmen“, Bravour-
Athletin Miss Duberry, Luftschweberin Miss Th-
de Aldershot, Miss Madeline May, engl.
Song and Dance, etc.
sowie des gesammten jetzigen Künstler-Ensembles!
Nach der Vorstellung:
Verelus-Tanz-Kränzchen.
Sonntag: Erstes Debut neu engagirter Spezial-
täter. Mittags von 12—2 Uhr:
Extra-Matinée.
Näheres die Plakate an den Säulen u. Tagesannoncen